REALIENBÜCHER ZUR LITERATUR

ABT D:

LITERATURGESCHICHTE

HANS-ALBRECHT KOCH

Das deutsche Singspiel

MCMLXXIV

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

STUTTGART

IN PATRIS MEMORIAM

ISBN 978-3-476-10133-4
ISBN 978-3-476-03846-3 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-03846-3

M 133

© Springer-Verlag GmbH Deutschland 1974
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1974

INHALT

I. Voraussetzungen	
1. Musik und Drama. Die Singspiele der englischen Komödianten	1
2. Commedia dell'arte, Théâtre italien, Komödie	8
3. Oper	16
II. Singspiel und Singspielforschung	24
III. Die Operette von Weisse und Hiller und ihren Nachfolgern	44
IV. Exkurs: Wielands Singspiele und die deutsche Oper . .	59
V. Das Singspiel in Süddeutschland	62
VI. Wiener Komödie und Wiener Singspiel	
1. Die Anfänge	66
2. Das Wiener Singspiel	71
3. Ausläufer des Wiener Singspiels. Operette	79
VII. Exkurs: Singspiel und Posse im Deutschen Orden . . .	85
VIII. Die Singspiele Goethes und ihre Vertonungen	87
IX. Das Singspiel der Romantik	96
Nachträge	102
Register	103

VORWORT

Der vorliegende Realienband behandelt das deutsche Singspiel, das als bürgerliche Unterhaltungsform im 18. Jahrhundert zu weiter Verbreitung und großer Beliebtheit gelangt ist und als Vorläufer neuerer Unterhaltungsformen wie der Operette und des Musical gelten kann.

Zu einer Monographie über das deutsche Singspiel fehlt es heute weithin noch an den wichtigsten Voraussetzungen, an der Aufarbeitung der Quellen, an dem notwendigen Zusammenwirken von Musik-, Theater- und Literaturwissenschaft und an einer ausgewogenen Verbindung von positivistischer Detailforschung und übergreifender Betrachtung. So kann dieser Realienband – auch wegen des von vornherein begrenzten Umfangs – in den darstellenden Teilen nur Skizzen, in den Bibliographien nur eine Auswahl wichtiger Titel bieten.

Der Band ist so angelegt, daß er vor allem das Interesse des Literaturwissenschaftlers auf die Hilfsmittel der beiden anderen Disziplinen lenken soll, die diese für die Erforschung des Singspiels bisher bereitgestellt haben.

Die Literaturwissenschaft selbst hat dem Singspiel bislang wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Das entspricht – sieht man von den Ausnahmen der Goethe- und Hofmannsthal-Forschung hier einmal ab – ihrer Zurückhaltung gegenüber der Gattung Libretto insgesamt. Diese Zurückhaltung dürfte angesichts neuer, z. B. literatursoziologischer Fragestellungen nach den Bedingungen literarischer Produktion und Rezeption und nach der Wirkung und Funktion von Unterhaltungsliteratur nicht mehr angebracht sein.

Der Begriff »Deutsches Singspiel« wird, obwohl er nicht eindeutig ist, beibehalten, seine Problematik im zweiten Abschnitt expliziert.

Frankfurt a. M., im Juli 1974

H.-A. K.

ABKÜRZUNGEN

- DLE = Deutsche Literatur in Entwicklungsreihen
DVjs = Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
Eitner = R. Eitner: Biographisch-bibliographisches Quellenlexikon der Musiker und Musikgelehrten der christlichen Zeitrechnung bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. 2. Aufl. Bd. 1–11. 1959–60.
GR = Germanic Review
GRM = Germanisch-romanische Monatsschrift
JEGPh = Journal of English and Germanic Philology
MGG = Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allgemeine Enzyklopädie der Musik. Hrsg. von F. Blume. Bd. 1–15 nebst Suppl. 1949–73.
ZfdtPh = Zeitschrift für deutsche Philologie